

**Urban & Schwarzenberg,**  
Verlagsbuchhandlung in Wien,  
Maximilianstrasse 4.  
**Verlag der Wiener Medizinischen  
Presse.**  
Herausgeber:  
Docent Dr. **Johann Schnitzler.**  
Auflage: 6000.

Inserate pro zweigespaltene Nonpareille-  
Zeile oder deren Raum 25 kr. oe. W. =  
5 N $\mathcal{K}$ ; ermässiger Preis für Buchhändler  
20 kr. oe. W. = 4 N $\mathcal{K}$ .

[13130.]

Es hiesse Eulen nach Athen tragen, wenn  
wir hier beweisen wollten, dass Inserate in  
Zeitschriften für den Verleger ein unent-  
behrliches Vertriebsmittel sind, es ist dies  
unumstößliche Thatsache!

Doppelt wirksam aber sind jene Bücher-  
Inserate, die in einer Zeitung erscheinen,  
deren Abonnenten die geistige Elite der Ge-  
sellschaft bilden, Männer der Wissenschaft  
und zugleich der Praxis, gleich interessirt  
für die Fortschritte der Medizin und Natur-  
wissenschaft, sowie der Bildung überhaupt.

Ein solches Blatt ist die

**Wiener Medizinische Presse,**  
mit Beilage:

**Allgemeine Militärärztliche Zeitung,**  
die in unserem Verlage allwöchentlich in der  
für ein Fachblatt riesigen Auflage von  
Sechstausend Exemplaren  
erscheint.

Wenn wir Ihnen demnach dieses inter-  
nationalste Fachblatt für Ihre Insertionen be-  
sonders empfehlen, glauben wir auch in  
Ihrem wohlbestandenen Interesse zu handeln  
und zu verhindern, dass Ihr sauer erworbe-  
nes Geld für Inserate in Blättern ausgegeben  
werde, die entweder kein Publicum haben  
oder ihre Leser in jenen Kreisen finden, wo  
ausser der Zeitung nichts Gedrucktes Ein-  
gang hat. Um Ihnen das Inseriren in der  
„Wiener Medizinischen Presse“ zu erleichtern,  
haben wir den gewöhnlichen Insertionspreis  
von 5 N $\mathcal{K}$  pro zweigespaltene Nonpareille-  
Zeile für Bücher-Inserate auf 4 N $\mathcal{K}$  ermäs-  
sigt, selbstverständlich gegen Baarzahlung  
nach Einsendung von Rechnung und Beleg.

Recensionen medizinischer Werke  
werden geliefert, und haben dann beson-  
deren Werth für den Absatz, wenn sie von  
Inseraten der bezüglichen Bücher in dem-  
selben Blatte begleitet sind. Sie wollen  
also Ihren Recensions-Exemplaren gleich-  
zeitig gütigst Inserataufträge beifügen.

Unser Blatt Ihrem geschätzten collegialen  
Wohlwollen empfehlend, zeichnen  
Hochachtungsvoll  
**Urban & Schwarzenberg.**

[13131.] Wir ersuchen um gef. Einsendung von  
**Schönen Placaten**

direct pr. Post, Kreuzband.  
Zweibrücken, 4. April 1872.  
**Ferd. Kleeberger'sche** Buchhandlung.

[13132.] **Bücher-Anzeigen,**  
welche für die Börsen-, Banquiers- und Capitalisten-  
Kreise bestimmt sind, finden durch  
**Saling's Börsenblatt.**

Organ  
für

**Kapital-Anlage und Spekulation.**

die eingehendste und zweckentsprechendste Ver-  
breitung.

Inserate pro Zeile 3 N $\mathcal{K}$  (mit 10% Rabatt  
an Buchhändler) nimmt entgegen

Der Inseratenpächter von Saling's Börsenblatt  
**Rudolf Woffe.**  
Leipzig — Berlin,  
sowie dessen sämtliche Filialen.

[13133.] Zu Insertionen musikbezüglichen In-  
haltes halte ich allen Herren Collegen mein

**Musikalisches Wochenblatt,**

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren  
vielleicht schon jetzt die am weitesten verbrei-  
tete Musikzeitschrift ist, höflichst empfohlen. Die  
Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 N $\mathcal{K}$   
pro gespaltene Betitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

**E. W. Frisch.**

[13134.] Für das demnächst beginnende 3. Quar-  
tal des VII. Jahrgangs der

**Modenwelt**

lasse ich elegante Subscriptionslisten mit  
Probenummer und colorirten Modenkupfern an-  
fertigen.

Handlungen, welche sich durch dieses Ver-  
triebsmittel Erfolg versprechen, bitte zu ver-  
langen.

Ich liefere unter Berechnung von 10 S $\mathcal{K}$   
pro Exemplar in Rechnung und nehme die Liste  
jederzeit in jedem Zustande zurück.

Hochachtungsvoll

Berlin, 6. April 1872.

**Franz Sipperheide.**

[13135.] **Ueberträge**

können wir von jetzt ab nicht mehr ge-  
statten.

Wir müssen dringend bitten hiervon  
Notiz zu nehmen, da wir im Nichtbeachtungsf-  
alle zur Contosperrung gezwungen sein  
würden.

Berlin, 1. April 1872.

**G. Grote'sche** Verlagsbuchh.

[13136.] **Aug. Weger's**  
**Atelier für Kupfer- und Stahlstich**  
verbunden mit

**Kupfer- und Stahlstichdruckerei,**

Leipzig, Lindenstrasse 6,

empfiehlt sich den Herren Verlegern zu allen  
in diese Fächer einschlagenden Arbeiten und  
verspricht bei sorgfältigster künstlerischer  
Ausführung prompte Bedienung und billige  
Preise. Auch bei älteren Platten garantire  
ich in jeder beliebigen Auflage für tadellose  
Abdrücke, ohne für Retouche etwas zu be-  
rechnen.

**Die Artistische Anstalt**

[13137.]

von

**C. Schoenert,**

Neudnitz-Leipzig, Grenzstraße 9,

empfiehlt sich hiermit den Herren Verlegern zur  
Anfertigung aller Arten Reliefplatten für den  
Buchdruck nach einer neuen Erfindung (Pan-  
totypie), zur Herstellung von Illustrationen für  
Zeitschriften, Bücher und Kunstwerke in Schwarz-  
und Buntdruck.

Auch werden nach dieser neuen Methode  
Lithographien, Kupfer- u. Stahlstiche, wie Land-  
karten, Figuren etc. in Platten umgewandelt,  
welche sich auf der Buchdruck-Schnell-  
presse drucken lassen, ohne die Original-  
platten in irgend einer Art und Weise  
zu beschädigen.

Illustrations-Proben liegen in der Anstalt  
zu jeder Zeit zur Ansicht aus.

[13138.] Die überraschend günstigen Erfolge,  
welche unsere neuconstruirte, mit allen prak-  
tischen Verbesserungen versehene

**Steindruck-Schnellpresse**

erzielt hat, veranlassen uns, das Bestreben,  
die Maschinen so vollkommen wie möglich  
herzustellen, eifrigst fortzusetzen, was uns  
wieder auf höchst wichtige Erneuerungen  
und wesentliche Verbesserungen gebracht hat.

Ganz speciell diesem Fache uns widmend,  
haben wir im Verein mit erfahrenen Fach-  
leuten alle neuesten Systeme geprüft und erst  
dann, als wir wirklich bedeutende Vortheile  
daraus ersahen, diese zur Verwendung ge-  
bracht, weshalb wir diese Maschinen als ein  
in allen ihren Theilen sehr praktisch ausge-  
führtes Werkzeug bestens empfehlen können.

Unter Garantie solidester Ausführung  
empfehlen sich zu geschätzten Aufträgen

**Schmiers, Werner & Stein**  
in Leipzig.

**Friedr. Krätzscher Nachf.,**  
Lithographisches Institut, Stein- u.

[13139.] **Notendruckerei.**

**Leipzig,**

Dresdnerstrasse 44—45 (Rabenstein-  
platz).

**Lithographischer Schnellpressendruck in  
bunt und schwarz.**

[13140.] Die seit 1. Februar 1871 neugegründete  
**Buchdruckerei**

von

**Grimme & Trömel,**

Leipzig, Thalstr. 31,

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur ge-  
neigten Berücksichtigung und hält Schrift-  
proben bei in Aussicht stehenden Aufträgen  
gern zu Diensten.

**Keine Remittenden.**

[13141.]

Alle nicht abgesetzten Exemplare der  
Katholischen Unterhaltungsbibliothek von L.  
v. Heemstede. 1—6. Bdchn.  
bitte gef. disponiren zu wollen.

Nachen, 15. Febr. 1872.

**Leo Tepe.**